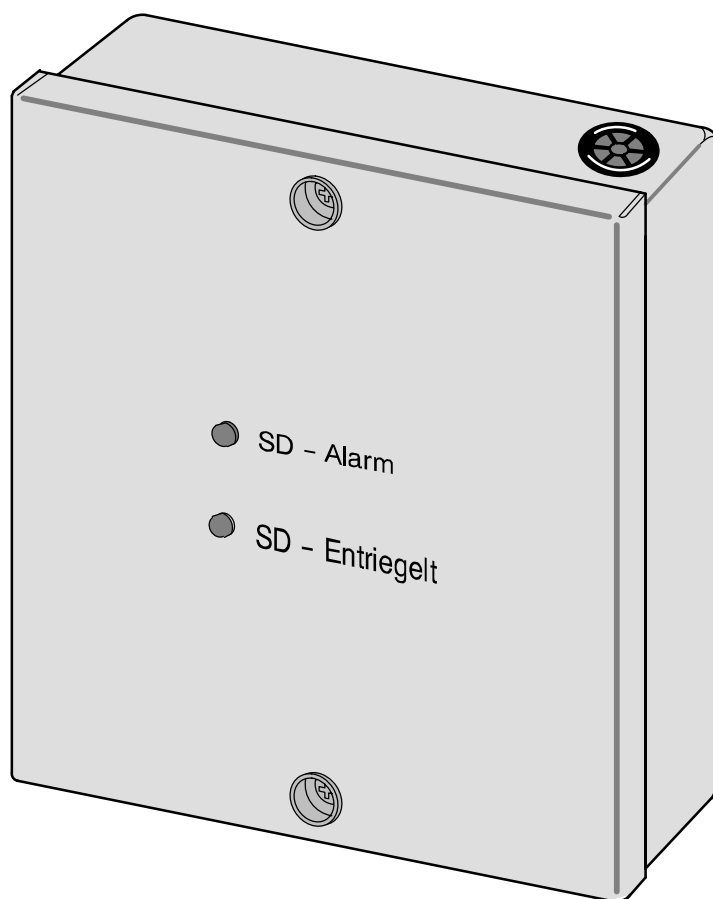


# Feuerwehr-Schlüsseldepot-Adapter SD - A



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Produktbeschreibung</b> .....	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Leistungsmerkmale</b> .....	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Bestellumfang</b> .....	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Geräteaufbau</b> .....	<b>4</b>
<b>5.</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b> .....	<b>5</b>
5.1.	Feueralarm .....	5
5.2.	SD-Alarm .....	5
5.3.	Beschreibung der Bedien- und Anzeigeelemente .....	6
<b>6.</b>	<b>Montagehinweise</b> .....	<b>7</b>
6.1.	Montagemaße .....	7
6.2.	Anschaltung .....	8
<b>7.</b>	<b>Hinweise für Wartung und Service</b> .....	<b>9</b>
7.1.	Reparatur .....	9
7.2.	Entsorgung .....	9
7.3.	Weiterführende Dokumentation .....	9
<b>8.</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>10</b>
<b>9.</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>10</b>
<b>10.</b>	<b>Notizen</b> .....	<b>11</b>

# 1. Produktbeschreibung

Der Feuerwehrschlüsselkasten-Adapter SD-A dient der Überwachung und Ansteuerung eines Feuerwehrschlüsseldepots SD, in dem Objektschlüssel geschützt aufbewahrt werden und nach Auslösen eines Feueralarms für die Feuerwehr greifbar sein müssen.

Der SD-A ist Bestandteil der Brandmeldeanlage und wird auch von der Brandmeldezentrale (BMZ) mit Spannung versorgt.

Der SD-A steuert das Feuerwehrschlüsseldepot SD mit einer überwachten Meldelinie an.

Manipulation an der Linie und Sabotageversuche am SD lösen einen "SD-Alarm" aus. Der Alarm wird über die angeschlossene Brandmeldezentrale (BMZ) oder Einbruchmeldezentrale (EMZ) zur hilfeleistenden Stelle weitergeleitet.

Die Ansteuerung des Feuerwehrschlüsseldepot-Adapters erfolgt zusammen mit der Übertragungseinrichtung über deren Auslöselinie von der Brandmeldezentrale.

Das Alarmrelais arbeitet wahlweise nach dem Arbeits- oder Ruhestromprinzip und kann für Dauer- oder zeitbegrenzt angesteuert werden.

Die Betriebszustände werden durch 2 Leuchtdioden (LED's) angezeigt.

Nach Öffnen des plombierten Gehäusedeckels sind die Bedienelemente gut zugänglich.

Die Spannungsversorgung des SD-A erfolgt über die BMZ.

VdS - Anerkennungsnummer. : **G 194 010** (Klasse C)

## 2. Leistungsmerkmale

- Anschaltbar an alle gängigen Brandmeldesysteme.
- Ansteuerung aller zugelassenen Feuerwehrschlüsseldepots SD.
- Alarmweiterleitung über Relais oder potentialfreiem Ausgang.
- Überwacht die Meldelinie zum SD auf Unterbrechung, Sabotage und Kurzschluss und leitet eine entsprechende Meldung an die Zentrale weiter.
- Ein integrierter Türkontakt meldet das Öffnen des Gehäuses an die Zentrale.
- Anzeigen in der Frontplatte:
  - LED rot für "SD-Alarm", bei Störung der SD-Meldelinie,
  - LED grün für "SD entriegelt", bei entriegelter SD-Außentür.
- Interne Bedienelemente:
  - Taster "Test" zum Prüfen der SD-Meldelinie,
  - Taster "Reset" zum Rücksetzen des SD-Alarms.
- Robustes plombierbares Metallgehäuse.

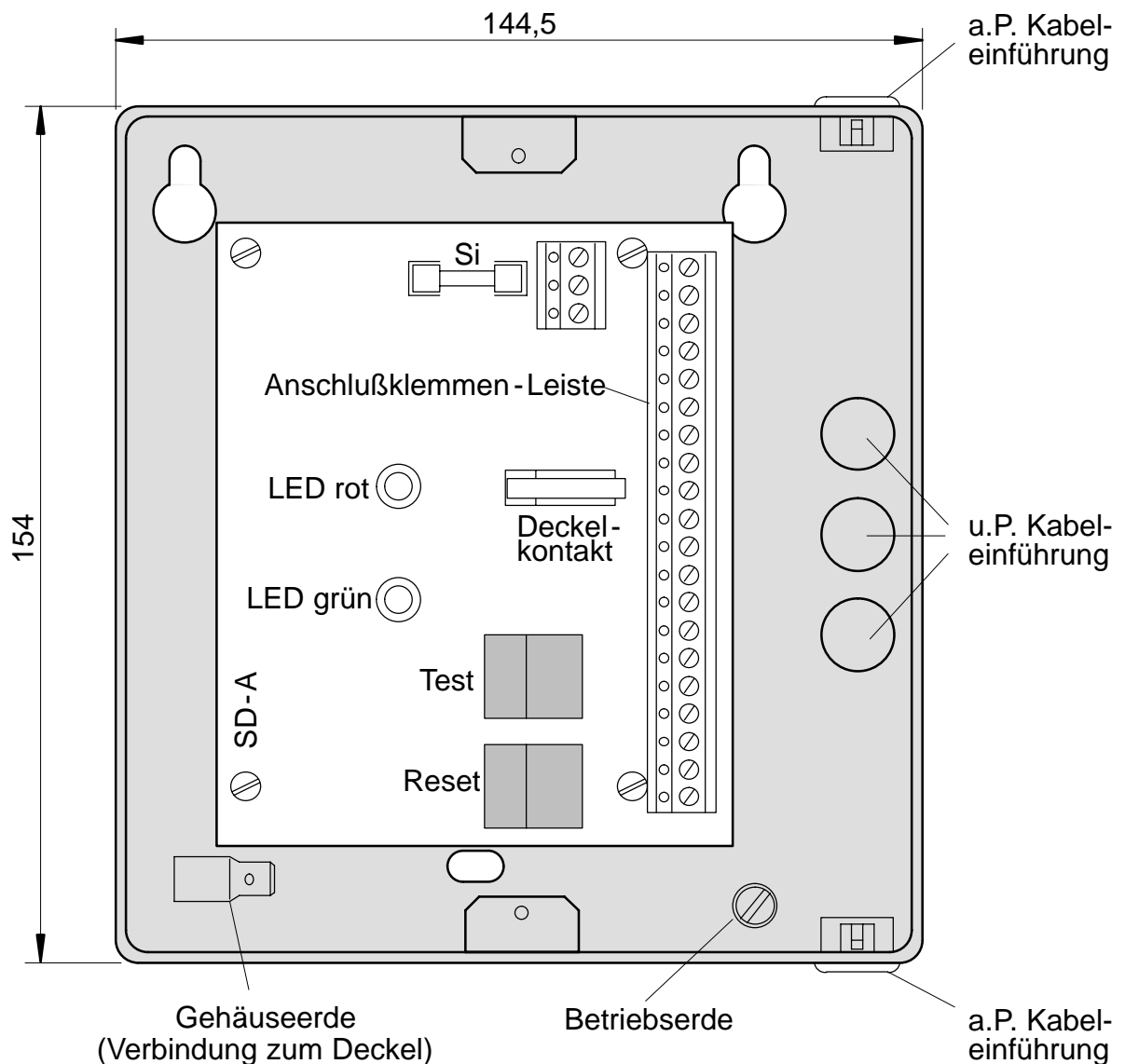
### 3. Bestellumfang

Sachnummer	LE *	Bezeichnung
2.799.360.424	ST	SD-A Feuerwehr-Schlüsseldepot-Adapter (ehemals als SD-A bezeichnet)

\*LE = Liefereinheit, ST = Stück, PAK = Pack

### 4. Geräteaufbau

Der SD-A besteht aus einem plombierbaren Metallgehäuse in dem die Leiterplatte an der Gehäuserückwand befestigt ist. Die Taster sind durch Schließen des Gehäuses gegen unbefugtes Betätigen geschützt. Die Anschlussklemmenblock ist abziehbar, damit bei einem eventuellen Austausch der Leiterplatte das Anklemmen nicht nochmals erfolgen muss. Die Kabeleinführung erfolgt durch die Rückseite (10 mm Ø) oder durch die obere und untere Seitenwand (10 mm Ø) des Gehäuses. Ein Erdungsanschluss ist im Gehäuse vorhanden.



## 5. Funktionsbeschreibung

### 5.1. Feueralarm

Steht ein Feueralarm von einer Meldergruppe an, so löst die Brandmeldezentrale die Übertragungseinrichtung (ÜE) und den SD-A aus. Der SD-A seinerseits entriegelt die Außentür des Feuerwehrschrüsseldepots (SD). Dieser Zustand wird durch die Anzeige "SD entriegelt" am SD-A angezeigt. Der Objektschlüssel kann nach Öffnen der SD-Innentür entnommen werden.

- Nach Beheben der Alarmierungsursache ist:
  - die BMZ rückzustellen
  - die ÜE rückzustellen
  - der Objektschlüssel im SD zu deponieren
  - das SD zu schließen

⇒ Die äußere SD-Tür wird automatisch verriegelt.

⇒ Die LED-Anzeige "SD entriegelt" erlischt.

### 5.2. SD-Alarm

Störungen in der SD-Meldelinie durch Unterbrechung, Kurzschluss oder Sabotage am SD, meldet der SD-A mit der Anzeige "SD-Alarm".

Überwacht eine Brandmeldezentrale das SD, wird die äußere SD-Tür entriegelt und die grüne LED "SD-entriegelt" am SD-A leuchtet.

Überwacht eine Einbruchmeldezentrale das SD, wird die äußere SD-Tür nicht entriegelt.

Nach Beheben von Störungen sind ausgelöste Anzeigen zurückzusetzen.

Der SD-A wird durch Drücken der Taste **Reset** in Bereitschaft geschaltet, wodurch die Anzeige "SD-Alarm" erlischt und die SD-Außentür ist wieder verriegelt.

Ein Ausgang für Parallelanzeige "SD-Alarm" und ein beschalteter Kontakt für "SD entriegelt" sind verfügbar.

Zur Alarmweiterleitung steht ein Alarmrelais mit 3 verknüpften Kontakten und ein elektronischer Ausgang zur Verfügung.

Das Alarmrelais arbeitet wahlweise nach dem Arbeits- oder Ruhestromprinzip und kann ständig oder zeitbegrenzt angesteuert werden.

**Je nach Anwendungsfall und überwachende Zentrale können verschiedene Funktionen gewählt werden!**

- Arbeitsstromprinzip: Alarmrelais zieht bei SD-Alarm an
- Ruhestromprinzip: Alarmrelais fällt bei SD-Alarm ab

**Überwachung durch die Brandmeldezentrale (BMZ):**

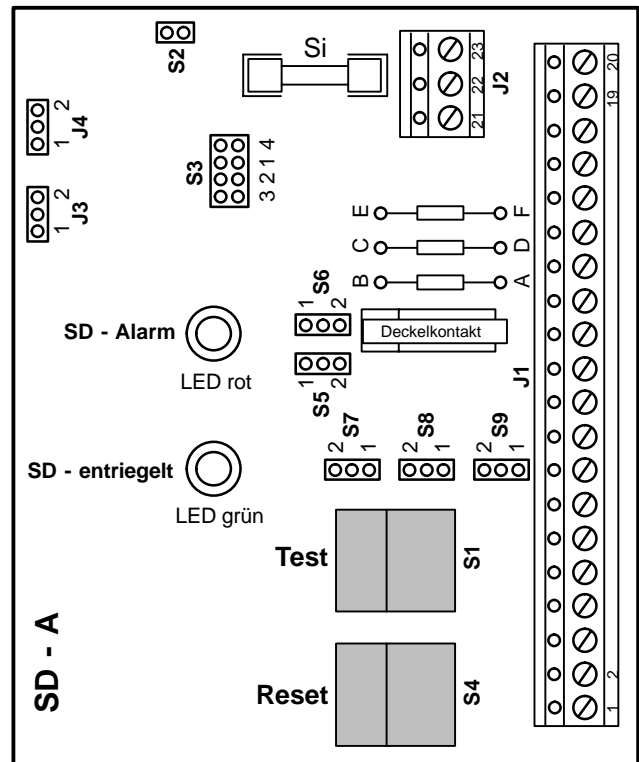
1. Bei SD-Alarm soll das SD entriegelt werden.
2. Alarmrelais A (Arbeitsstromprinzip) ständig o. zeitbegrenzt ansteuern (ca. 1,2sec).
3. Alarmrelais A (Ruhestromprinzip) ständig o. zeitbegrenzt ansteuern (ca. 1,2sec).

**Überwachung durch eine Einbruchmeldezentrale (EMZ):**

1. Bei SD-Alarm soll das SD nicht entriegelt werden.
2. Alarmrelais A und Arbeitsstromprinzip ist nicht zulässig.
3. Alarmrelais A (Ruhestromprinzip) ständig o. zeitbegrenzt ansteuern (ca. 1,2 sec).

**5.3. Beschreibung der Bedien- und Anzeigeelemente**

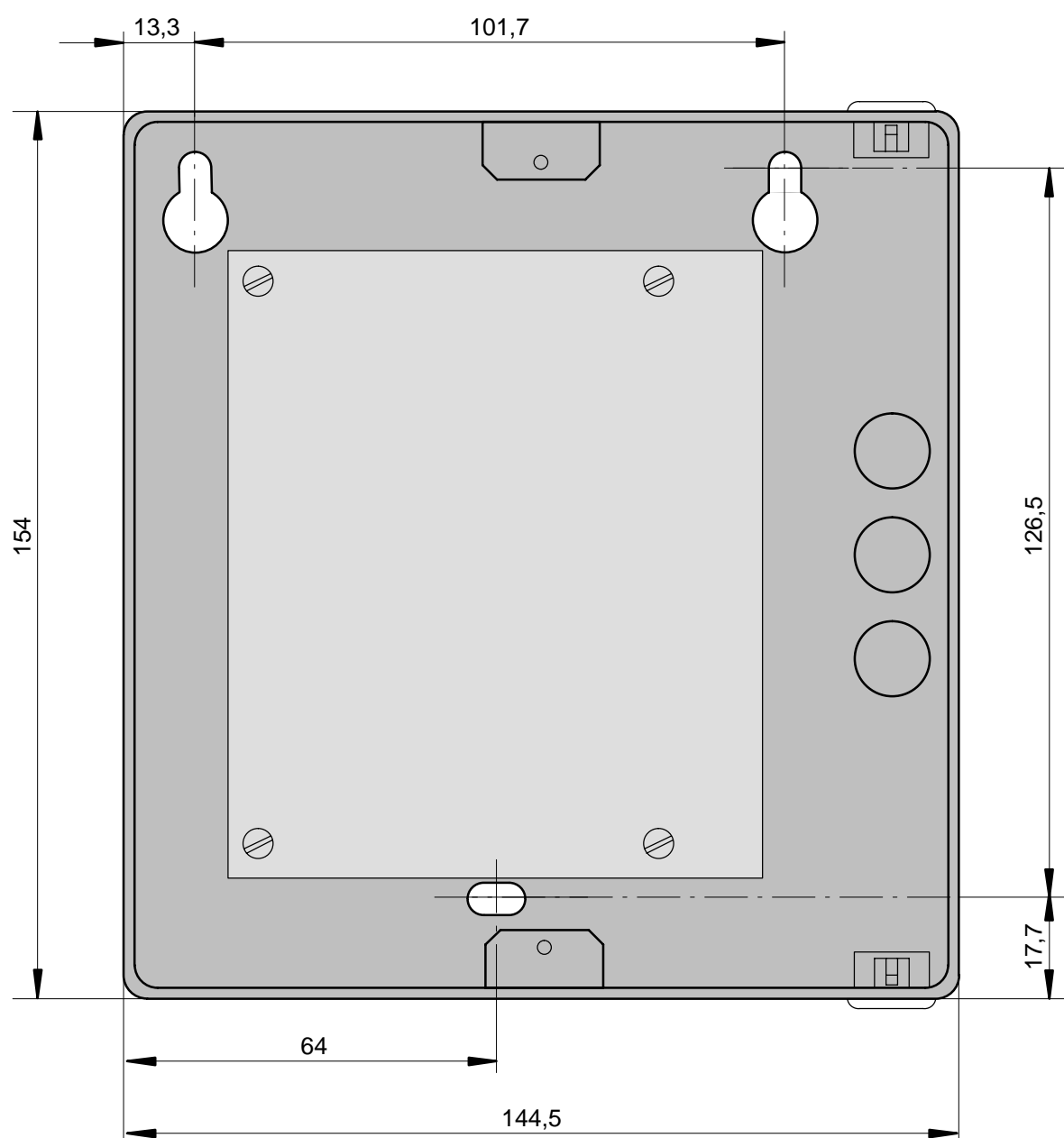
Element	Bezeichnung	Funktion
LED grün	SD - entriegelt	meldet eine freigegebene SD-Außentür
LED rot	SD - Alarm	Anzeige einer Störung in der SD-Meldelinie
Taste	Test	prüft die SD-Meldelinie
Taste	Reset	Rücksetzen eines SD-Alarm



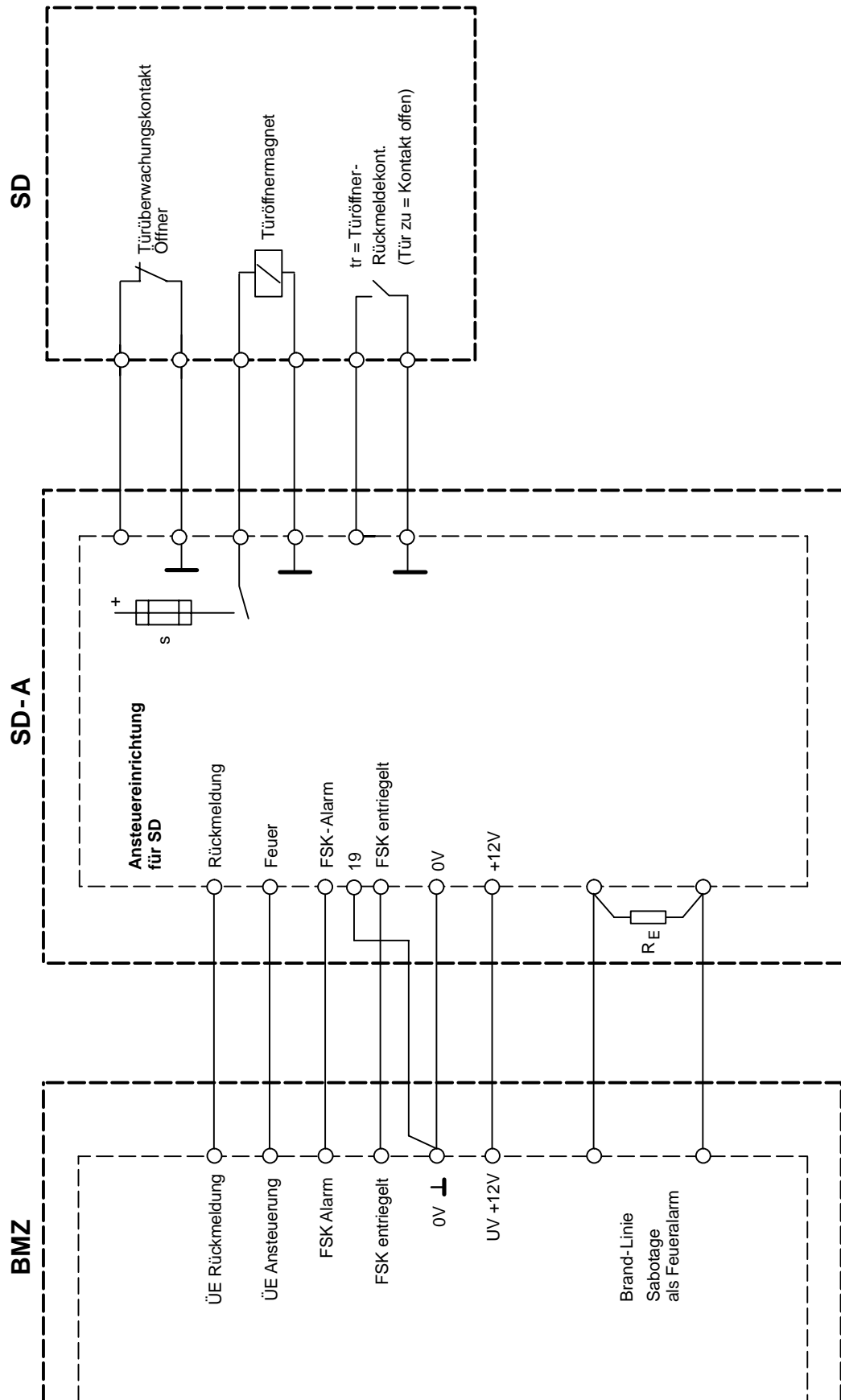
## 6. Montagehinweise

Der Feuerwehrschlüsseldepot-Adapter SD-A ist im gleichen Raum wie die Brandmeldezentrale zu montieren. Die beiden oberen Befestigungslöcher des SD-A sind schlüsellochförmig ausgeführt. Zuerst die beiden oberen Schrauben eindrehen und den SD-A einhängen. Erst dann im dritten Loch an der Unterseite des Gehäuses die dritte Schraube eindrehen. Diese Schraube sichert, den SD-A gegen unbefugtes Abnehmen. Die Kabel sind vorzugsweise durch die Gehäuserückseite zu führen. Zweckmäßig ist eine UP-Dose 55 mm  $\varnothing$  zu setzen, um die Kabel zur BMZ, ÜE, zum SD und erforderlichenfalls zur EMZ zusammenfassen zu können.

### 6.1. Montagemaße



## 6.2. Anschaltung





## 7. Hinweise für Wartung und Service

Für Wartungs- und Inspektionsarbeiten an Gefahrenmeldeanlagen gelten in Deutschland grundsätzlich die Bestimmungen der DIN VDE 0833, die bezüglich der Wartungsintervalle auf Angaben des Geräteherstellers verweist.

- Bosch ST empfiehlt mindestens 1 x jährlich eine Funktions- und Sichtprüfung.
- Wartungs- und Inspektionsarbeiten sollten regelmäßig und von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden.

### 7.1. Reparatur

**Bei einem Defekt wird das Modul / Gerät komplett ausgetauscht.**

### 7.2. Entsorgung

**Unbrauchbare Module/Geräte/Batterien sollten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.**

### 7.3. Weiterführende Dokumentation



Für Zugangsberechtigte steht im Bosch ST ExtraNet unter  
**[www.boschbest.de](http://www.boschbest.de)**

die jeweils aktuelle Produktinformation sowie die dem Gerät beigelegte  
Installationsanleitung als PDF-Datei zum Downloaden zur Verfügung.

## 8. Technische Daten

Betriebsspannung	10V DC . . . 35V DC
Stromaufnahme im Arbeitsstromprinzip	ca. 8mA
Stromaufnahme im Ruhestromprinzip	ca. 30mA
Stromaufnahme im Arbeitsstromprinzip bei Alarm, mit Türentriegelung (ohne Türmagnetstrom)	ca. 80mA
Türöffnerstrom (abgesichert)	max. 500mA
SD-Meldelinienstrom je nach Bestückung	min. 1mA
Endwiderstand $R_E$	2,2k $\Omega$ $\pm$ 5%
Auslösekriterium	$\pm$ 40% von $R_E$
Belastbarkeit der Relaiskontakte	max. 60V / 1A
Zeitbegrenzte Alarmauslösung	ca. 1,2 sec
Parallelausgang des SD-Alarmes gegen Masse schaltend	max. 30V / 500mA
Zulässige Umgebungstemperatur	0°C . . . +70°C
Zulässige Lagertemperatur	-10°C . . . +70°C
Schutzart nach DIN 40050	IP 40
Zulässiger Drahtquerschnitt	max. 2,5mm <sup>2</sup>
Gehäusematerial	Stahlblech
Gehäusefarbe	Kieselgrau, ähnlich RAL 7032
Gewicht	ca. 900g
Abmessungen (B x H x T)	148 x 158 x 30mm

## 9. Abkürzungsverzeichnis

AHB	=	<b>A</b> n <b>s</b> chalt <b>e</b> h <b>a</b> n <b>d</b> b <b>u</b> ch
BMZ	=	<b>B</b> rand <b>m</b> elde <b>z</b> entrale
DIN	=	<b>D</b> eutsches <b>I</b> nstitut für <b>N</b> ormung e.V.
EMZ	=	<b>E</b> inbruch <b>m</b> elde <b>z</b> entrale
SD-A	=	<b>F</b> eu <b>e</b> rwe <b>h</b> r <b>s</b> chlüssel <b>k</b> asten- <b>A</b> dapter
SD	=	Feuerwehr - <b>S</b> chlüssel <b>d</b> epot
SD-A	=	<b>S</b> chlüssel <b>d</b> epot- <b>A</b> dapter
ÜE	=	<b>Ü</b> bertragung <b>e</b> inrichtung
VDE	=	<b>V</b> erband <b>D</b> eutscher <b>E</b> lektrotechniker e.V.
VdS	=	VdS Schadenverhütung GmbH





**Bosch Sicherheitssysteme GmbH**  
**Robert-Koch-Straße 100**  
**D-85521 Ottobrunn**

**Info-Service zum Nulltarif**  
**Telefon 0800-700 04 44**  
**Telefax 0800-700 08 88**

**[www.bosch-sicherheitssysteme.de](http://www.bosch-sicherheitssysteme.de)**  
**[info.service@de.bosch.com](mailto:info.service@de.bosch.com)**